

# Wie wird das Wetter?



## Witterungsaussichten für die nächsten Tage

Nach dem Kaltlufteinbruch vom 1.2., der zu starken Schneeverwehungen und Verkehrsstörungen Anlaß gab, konnte sich das winterliche Wetter, das bereits im Januar vorherrschte, wieder einstellen. Da sich nunmehr ein barometrisches Hochdruckgebiet über Nordeuropa ausbildet, kann in den nächsten Tagen verhältnismäßig trockene und kalte russische Festlandsluft über ganz Deutschland hinweg vorstoßen. Dabei wird es zu Aufheiterung kommen, die Tagestemperaturen werden kaum null Grad überschreiten, nachts werden die Fröste sich merklich verschärfen und Temperaturen unter minus 10 Grad verbreitet auftreten.

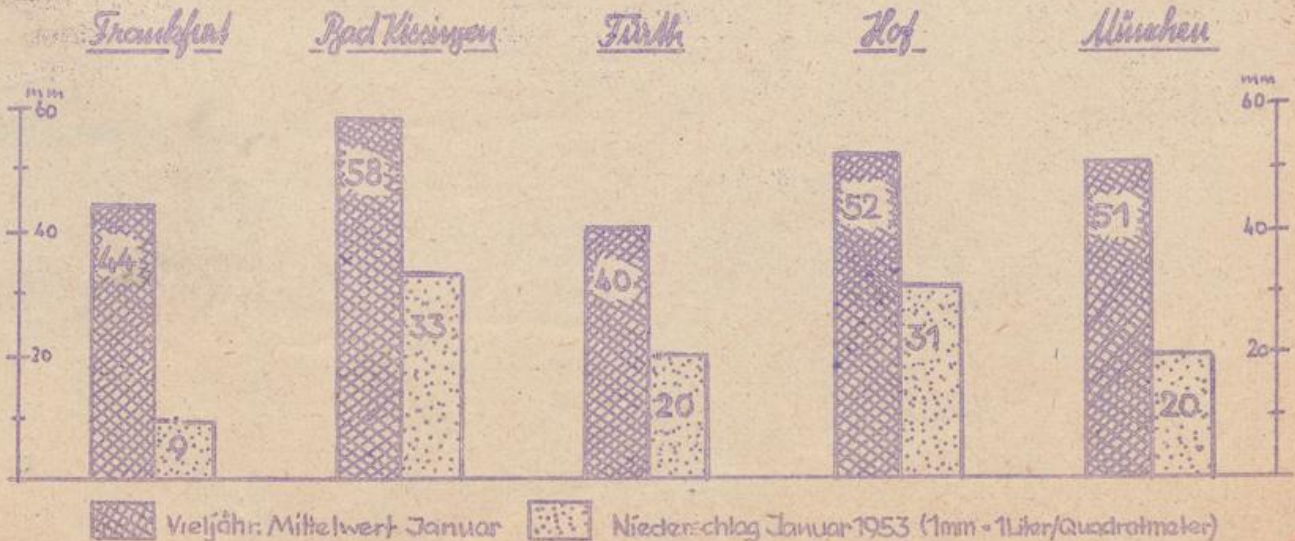
## Rückblick auf den Januar 1953

Im größten Teil Süddeutschlands war der Januar um 1 bis 1 1/2 Grad C zu kalt. Vor allem die in den ersten Januartagen gefallene Schneedecke führte zu starken Frösten, die um die Monatsmitte verbreitet Temperaturen um -15 Grad und tiefer erreichten. Niederschläge fielen vor allem in der ersten Monatshälfte, während die zweite Hälfte verhältnismäßig trocken war, so daß die Gesamtmenge als unternormal bezeichnet werden muß. Infolge starker Bewölkung war die Sonnenscheindauer um 30 bis 50% zu gering.

Bad Kissingen, den 2.2.1953

Deutscher Wetterdienst  
Zentralamt  
für die US-Zone

### NIEDERSCHLÄGE IM JANUAR ERHEBLICH UNTER DEM MITTELWERT



IA 10